

Berufs-Check – Einstieg in die ÜBA

Kurzbeschreibung

Der Berufs-Check ist für bereits beruflich orientierte Jugendliche gedacht und stellt den zentralen Eingang zur Überbetrieblichen Ausbildung dar. Hierbei können Jugendliche und Ausbildungsträger sich gegenseitig kennenlernen.

Zielgruppen

Generell ist der Berufs-Check **ausschließlich** für potentielle Lehrlinge der ÜBN1 / ÜBN2 / ÜBV1 / TQU2 ohne anrechenbare Vorlehrzeit gedacht.

ÜBN1 und ÜBN2:

Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (ÜBN1) bzw. 25. Lebensjahr (ÜBN2) mit AMS Vormerkung und positivem Pflichtschulabschluss, die trotz intensiver Vermittlungsversuche keine geeignete Lehrstelle finden konnten oder die eine betriebliche Lehre abbrechen mussten und motiviert, beruflich orientiert und fit für eine Lehrausbildung sind.

ÜBV1 und TQU2:

Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (ÜBV1) bzw. 25. Lebensjahr (TQU2) mit AMS Vormerkung, die trotz intensiver Vermittlungsversuche keine geeignete Lehrstelle finden und die:

- ✓ am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- ✓ keinen Abschluss der Mittelschule bzw. einen negativen Abschluss haben,
- ✓ behindert im Sinne des Behinderteneinstellungs- bzw. Chancengleichheitsgesetzes Wien sind sowie
- ✓ Personen von denen angenommen werden muss, dass für sie aus ausschließlich in der Person gelegenen Gründen in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

Ziele

Die Jugendlichen und der ÜBN Träger sollen sich gegenseitig kennen lernen. Die Träger der ÜBN1/ÜBN2/ÜBV1/TQU2 laden die Jugendlichen selbst zum finalen Vorstellungsgespräch („Bewerberinnen- und Bewerbertag“) ein, wenn der Berufs-Check positiv verlaufen ist. Dort erhalten die Jugendlichen die fixe Zu- oder Absage für den ÜBN1/ÜBN2/ÜBV1/TQU2 -Platz. Zwischen Berufs-Check und ÜBN1/ÜBN2/ÜBV1/TQU2 -Start werden die Jugendlichen auf der Suche nach einer Lehrstelle am 1. Arbeitsmarkt vom AMS unterstützt.

Kontakt

Ulrike Leingärtner
050-904 977 709
ulrike.leingaertner@ams.at

Beschreibung und Inhalte

Der Berufs-Check ist der zentrale Eingang zur Überbetrieblichen Ausbildung. Jugendliche und Ausbildungsträger können sich gegenseitig kennen lernen. Der Berufs-Check ist für Jugendliche gedacht, die beruflich orientiert und grundsätzlich für den Lehrberuf geeignet sind. Im Berufs-Check werden Kompetenzchecks und praktische Aufgaben zur Einschätzung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen durchgeführt. Das AMS bekommt von den Trägern eine Rückmeldung, ob eine ÜBN1/ÜBN2/ÜBV1/TQU2 Eignung festgestellt wurde. Diese Rückmeldung erhalten auch die Jugendlichen am letzten Tag des Berufs-Checks.

Eintritt

Laufend, jeweils vor Beginn der Überbetrieblichen Berufsausbildung. Jugendliche müssen beruflich orientiert sein, d.h. sie müssen wenigstens in eigenen Worten den Beruf und die Tätigkeiten beschreiben können. Idealerweise haben sie im Beruf schon einmal geschnuppert und sich auf Stellen beworben.

Weitere Voraussetzungen für den Zugang sind:

- ✓ Vormerkung beim AMS Jugendliche
- ✓ Bankkarte bzw. Kontoinformationen der teilnehmenden Jugendlichen

Der Berufs-Check dauert 4 Tage.

Je nach Ausbildungsform und Kapazitäten kann die Aufnahme in eine überbetriebliche Berufsausbildung, nach dem Berufs-Check, sehr rasch erfolgen.

Für den Berufs-Check müssen die Jugendlichen folgendes mitbringen:

- ✓ Die Einladung zum Berufs-Check,
- ✓ einen aktuellen Lebenslauf,
- ✓ die letzten beiden Zeugnisse,
- ✓ einen Lichtbildausweis,
- ✓ [optional] die e-card

Teilnehmende von AMS/FSW/SMS/MA13 Angeboten wenden sich bitte an ihre Ansprechperson.

Schüler und Schülerinnen haben keinen Zugang zum Berufs-Check.

Teilnahmedauer

4 Tage jeweils 7,5 Stunden

Finanzielle Ansprüche

Je nach Status der Kursteilnehmenden. Muss individuell geklärt werden.



Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.

Träger

Alle Träger, die auch ÜBN Maßnahmen anbieten.

Fördergebersystem

AMS

Stand

Juni 2024